

ZDB-Geschäftsgangsregel Gemeinsame Normdatei (GND)

Redaktionsabsprachen für den Umgang mit Altdaten in der GND

Umgang mit parallelen Datensätzen aus der ehemaligen GKD und SWD

In der Gemeinsamen Normdatei sind bis ca. Ende Juni 2012 alle ehemaligen Datensätze der GKD und SWD vorhanden. Dann beginnt das maschinelle Zusammenführen der Dubletten. Ein Datensatz ist jeweils der Gewinner. Der andere wird darauf umgelenkt. Aufgrund der Übergangsregeln wird wie folgt zusammengeführt:

Satzart Tg (Gebietskörperschaften): der ehemalige SWD-Datensatz ist der Gewinner

Satzart Tb (Körperschaften): der ehemalige GKD-Datensatz ist der Gewinner

Satzart Tf (Kongresse): der ehemalige GKD-Datensatz ist der Gewinner

Bitte melden Sie bis zum Abschluss der maschinellen Umlenkung keine dubletten Datensätze an die Zentralredaktion Körperschaften.

Umgang mit parallelen Datensätzen innerhalb der Normdaten

Jeder Teilnehmer verknüpft in Neuaufnahmen mit dem zukünftigen Gewinnerdatensatz:

- Im GND-Feld 551 wird zu ehemaligen SWD-Sätzen verknüpft
- In den GND-Feldern 510/511 wird zu ehemaligen GKD-Sätzen verknüpft.

Beispiel (fingiert)

005 Tb3

006 <http://d-nb.info/gnd/5071188-X>

011 f

008 kiz

035 gnd/5071188-X

043 XP

110 Weltbank**\$b**Economic Department

410 Economic Department**\$g**Weltbank

510 !001213644!*International Bank for Reconstruction and Development***\$4**adue

Erläuterung: Es wird mit dem Gewinnerdatensatz aus der GKD verknüpft, obwohl die Vorzugsbenennung nicht den Übergangsregeln entspricht. Die Vorzugsbenennung laut GND-ÜR ist „Weltbank“. Diese Vorzugsbenennung darf in den Altdaten erst ab Ende Juni korrigiert werden, da der Datensatz zu den häufig verwendeten Datensätzen gehört, mit denen mehr als 500 Titel verknüpft sind.

Umgang mit parallelen Datensätzen zwischen Normdaten und Titeldaten

In den 3XXX-Feldern wird mit ehemaligen GKD-Sätzen für die Satzart Tb, Tf und Tg verknüpft. Die 5XXX-Felder (Sacherschließung) werden mit SWD-Datensätzen verknüpft.

Was tun, wenn es nur einen Datensatz gibt?

Wenn es nur einen Datensatz gibt, wird er von beiden Anwendergruppen benutzt, das Teilbestandskennzeichen im Feld 011 nachgetragen und dieser Datensatz sowohl mit Norm- wie auch Titeldaten verknüpft.

Korrekturen

Korrekturen vor GND-Start am 19.4.2012

In der ehemaligen SWD sind 20 geografische Schlagwörter mit einer großen Anzahl von Titelverknüpfungen und häufigem Vorkommen in anderen Normdaten, deren bevorzugter Name gemäß GND-Übergangsregeln in einer anderen Struktur vorliegen soll (z.B. Frankfurt am Main wie bisher Frankfurt <Main>), korrigiert worden.

In der ehemaligen GKD sind ca. 600 häufig benutzte Geografika in den Feldern für die Relation (551) bereits mit dem ehemaligen SWD-Datensatz verknüpft und textuelle Angaben in Unterfeldern bei Organen ausgetauscht worden.

Korrekturen nach Produktionsbeginn der GND (ab 19.4.2012)

Zeitraum 19. April 2012 bis 31. Mai 2012:

Nicht erlaubt sind für den Altbestand:

- Änderungen der Vorzugsbezeichnung
- Umlenkungen
- Löschungen

Erlaubt sind

- Korrekturen außerhalb der 1XX-Felder (aber nicht im großen Stil, sondern nur im Rahmen der normalen Redaktionstätigkeit)
- Anreicherungen des Datensatzes (aber nicht im großen Stil, sondern nur im Rahmen der normalen Redaktionstätigkeit)
- Neuaufnahmen

Zeitraum 1. Juni 2012 bis Ende Juni 2012

Erlaubt sind, wenn nicht mehr als ca. 100 Titel mit dem GND-Datensatz verknüpft sind, folgende Aktionen:

- Intellektuelle Umlenkungen im Rahmen der normalen Redaktionsarbeit
 - Löschungen im Rahmen der normalen Redaktionsarbeit
 - Ansetzungsänderungen im Rahmen der normalen Redaktionsarbeit
- Diese Begrenzung auf ca. 100 Titeldatenverknüpfungen kann nicht maschinell vorgegeben werden, sondern muss im KVK vom Bearbeiter überprüft werden.

Zeitraum ab Ende Juni 2012

Erlaubt sind:

- Maschinelles Match-und-Merge
 - Intellektuelle Aufarbeitung der Normdatensätze, mit denen mehr als 500 Titel verknüpft sind (in der ZRK)
 - Maschinelle oder Skript-unterstützte Aufarbeitung von Altdaten im größeren Umfang
- Für alle drei genannten Aktionen werden gemeinsame Zeitpläne erarbeitet.

ZDB-Geschäftsgangsregel Gemeinsame Normdatei (GND)

Kennzeichnung der Korrekturen in den Datensätzen

Da die Korrekturen der Datensätze oft aufwändig sind, werden die Datensätze im Feld wie folgt gekennzeichnet:

Nr.	Typen der Aufarbeitung	Kennzeichnung in 667
1	Aufarbeitung der Vorzugsbenennung, nur im Gewinnerdatensatz (Felder 1xx) <i>Erst ab Anfang Juni für Datensätze mit wenigen Titelverknüpfungen zulässig</i>	BNPe (= <i>Bevorzugter Name: Prüfung + Überarbeitung ist erfolgt</i>) nur im Gewinnerdatensatz
2	Aufarbeitung des gesamten Datensatzes, nur im Gewinnerdatensatz (alle Felder) <i>Erst ab Anfang Juni für Datensätze mit wenigen Titelverknüpfungen zulässig</i>	VPe (= <i>Vollständige Prüfung + Überarbeitung des Datensatzes ist erfolgt</i>) nur im Gewinnerdatensatz
3	Intellektuell vorgenommene Zusammenführung <i>Erst ab Anfang Juni für Datensätze mit wenigen Titelverknüpfungen zulässig</i>	MMi (= <i>Match&Merge intellektuell vorgenommen</i>) nur im Gewinnerdatensatz
4	Kennzeichnung der maschinell zusammengeführten Datensätze <i>Erst ab Ende Juni</i>	MMm (= <i>Match&Merge maschinell vorgenommen</i>) nur im Gewinnerdatensatz
5	Kennzeichnung von maschinell aufgearbeiteten Musikwerksätzen in die neue Struktur <i>Mit GND-Start möglich (nur DMA)</i>	MmV (<i>Musik-Satz, maschinelle Verarbeitung im Sinne von Aufarbeitung, nur im DMA benutzt</i>)

Wenn in einem Normdatensatz eine abweichende Namensform nach geänderter Übergangsregel eingefügt wird, soll eine Mailbox an die zuständige Verbundredaktion geschrieben werden, damit zu gegebener Zeit die Ansetzungsform korrigiert wird.

Beispiel (fingiert, das Feld 410 wurde vom Titelaufnehmer ergänzt):

110 Università degli Studi\$gVerona
 410 Università Statale degli Studi di Verona
 901 \$z2012-04-20\$b a-DE-1 e-DE-1-GKD\$aBitte Ansetzungsform korrigieren: Università degli Studi di Verona

ZDB-Geschäftsgangsregel Gemeinsame Normdatei (GND)

Skripte für die GND in der WIN-IBW 3

Auf der [ZDB-Homepage](#) finden Sie eine Anleitung, wie Sie die GND-Skripte für sich nutzen können.

Dazu gehört auch ein Skript für das Mailboxfeld 901.

Im Freitext der Mailbox (Unterfeld \$a) ist es nicht möglich, ein Unterfeld mit dem Dollar-Zeichen einzuleiten. Wir schlagen vor, an dieser Stelle statt des \$ „UF“ anzugeben. Hierzu ein Beispiel:

901 \$z2012-04-20\$b a-DE-12-GKD e-DE-1-GKD\$a Bitte [!001213644!](#)UF adue ergänzen

Bitte adressieren Sie Mailboxen an die ZRK bis auf weiteres an DE-1-GKD.